

## **dbv-Kommission für Erwerbung und Bestandsentwicklung 2009-2012**

### **Konstituierende Sitzung der dbv-Kommission Erwerbung und Bestandsentwicklung am 2./3. Juli 2009 in der Universitäts- und Forschungsbibliothek Erfurt/Gotha**

#### **Dr. Jochen Johannsen**

Die dbv-Kommission für Erwerbung und Bestandsentwicklung traf sich am 2. Und 3. Juli 2009 in der Universitätsbibliothek Erfurt zu einer ersten Arbeitssitzung, nachdem auf dem Erfurter Bibliothekartag im Vormonat bereits ein erstes Treffen der neu gewählten Kommission mit den Mitgliedern der bisherigen dbv-Expertengruppe stattgefunden hatte. Frau Dr. Franziska Wein (UFB Erfurt/Gotha), die bereits der Expertengruppe angehört hatte, wurde einstimmig zur Kommissionsvorsitzenden gewählt.

Das erste Treffen der Kommission stand im Zeichen der Herausarbeitung und Priorisierung von Arbeitsvorhaben und –schwerpunkten der Kommission für die Amtsperiode 2009-2012.

Folgende Themen wurden in der Diskussion als relevant für die Arbeit in den kommenden Jahren herausgearbeitet:

- *Wie entwickelt sich das Berufsbild der Erwerbungsbibliothekarin, des Erwerbungsbibliothekars in den folgenden Jahren?* In den beruflichen Anforderungen und Stellenprofilen spiegeln sich Transformationen des gesamten Tätigkeitsbereichs unmittelbar wieder. Als nur ein konkretes Beispiel dafür wurde genannt, dass Bibliothekare im Zuge des Umstiegs auf Open Access Modelle zu Promotern und Administratoren von OA-Publikationslizenzen auf dem Campus werden können.
- *Änderungen von Geschäftsgängen in der digitalen Welt:* Themen wie Geschäftsgänge für die Erwerbung von E-Books haben bereits die Expertengruppe beschäftigt. Der Erfurter Bibliothekartag hatte mit einer Reihe von beachteten Beiträgen zu Approval Plans und automatisierten Metadateneinspielungen im Zuge des Erwerbungsprozesses sowie zur Rolle von Electronic Resource Management Systems (ERMs) weitere Themenbereiche aufgezeigt, die künftig von Bedeutung sein werden.
- *Ebenen der Beschaffung und Veränderungen der Erwerbungsinfrastruktur:* Die Entwicklung der letzten Jahre ist stark durch die DFG-Naionallizenzen mitgestaltet worden, ebenso durch ausgeweitete Konsortialaktivitäten oder internationale Ansätze wie Knowledge Exchange. Erwerbungsmöglichkeiten im Rahmen der Allianzinitiative der deutschen Wissenschaftsorganisationen sowie andere zentrale Ansätze (z.B. beim Hosting) werden in den kommenden Jahren ebenfalls starke Erwerbungsimpulse geben.
- *Collection Building:* Wie läuft Bestandsaufbau und -entwicklung heute und in Zukunft unter den Bedingungen von Digitalisierung, Open Access, nationaler Lizenzierung, zentralen Hosting- und Langzeitarchivierungsansätzen ab?
- *Marktbeobachtung:* Die Zeitschriftenkrise prägt nach wie vor die Realität der Bibliotheken und ist deshalb für die Kommission ein wichtiges Thema. Daneben

sollen folgende Fragen im Blick behalten werden: Welche neuen Entwicklungen auf dem Markt gibt es? Wie entwickeln sich z.B. E-Book-Geschäftsmodelle fort und welchen Einfluss haben sie auf den Printbereich? Wie entwickelt sich die Marktbedeutung von Open Access Modellen? Welche Entwicklungen laufen auf Anbieterseite ab (Verdrängungswettbewerb, Nischenprodukte etc.).

- *Erwerbungsrecht*: Hier sind besonders Steuerfragen zu nennen, wie z.B. die unterschiedliche Behandlung von Print und Online bei der Umsatzsteuer, aber auch Zollfragen, Fragen des Urheberrechts und seiner Auswirkungen auf den Markt etc.
- *Etatsituation und Etatmodelle*: Gibt es neue Etatmodelle? Wie ist – auf der Grundlage von DBS und BIX - der Status und die Entwicklung der Budgets im Verhältnis zur Preisentwicklung? Welche Auswirkungen haben Studiengebühren und Drittmittel?

Ohne dass Aspekte der „konventionellen Print-Welt“ vernachlässigt wurden, zeigt die Themensammlung auf, dass eine besondere Bedeutung gerade Themen zugeschrieben wurde, die im Bereich der „digitalen Welt“ angesiedelt sind und die den Erwerbungsalltag in zunehmendem Maße prägen. Dies schlägt sich auch in den Themen nieder, die für die ersten Veranstaltungen der neuen Kommission auf dem Leipziger Bibliothekskongress ausgewählt wurden:

- *Themenveranstaltung Leipziger Bibliothekskongress 2010*: Als Hauptthema wurde die Frage nach den verschiedenen Erwerbungssebenen im Spannungsfeld von lokalen Lizenzen, regionalen Konsortiallizenzen und National- bzw. Allianzlizenzen gewählt. Für den Bibliothekskongress 2010 wurde entsprechend ein dreistündiger Block „Was kommt nach den Nationallizenzen? Strukturen und Perspektiven der Erwerbung und Bestandsentwicklung“ vorbereitet und bei den Organisatoren eingereicht.
- *Öffentliche Sitzung*: Die öffentliche Sitzung der Kommission wurde gemeinsam mit einer Diskussionsveranstaltung zum Thema „Alternative Modelle in der Zeitschriftenerwerbung“ konzipiert. Die Diskussionsveranstaltung soll auf einem Podium sowohl Vertreter aus der Bibliotheks- als auch aus der Verlagswelt zusammenführen und wird im Rahmen der Frankfurter Buchmesse 2010 stattfinden.

Als weitere Aktivität der Kommission wurde für die Frankfurter Buchmesse 2009 eine Reihe von Gesprächen zum Thema Open Access anberaumt. Als Gesprächspartner dafür sollen Vertreter verschiedener Verlage, des Börsenvereins und der bibliothekarisch-wissenschaftlichen Community gewonnen werden. Über die Ergebnisse der Messegespräche informiert ein Artikel im *Bibliotheksdienst* (H.3/4-2010, S. 284-287).

Die Kommission hat sich einstimmig dafür ausgesprochen, dass von der Expertengruppe eingeführte und auf den Seiten der Hochschule der Medien Stuttgart beheimatete „Erwerbungswiki“ als Plattform für Erwerbungsfragen

weiterzuführen. Das Wiki gibt Auskunft zu wichtigen Fragen aus den Bereichen Geschäftsgang, Geschäftsverkehr, Buchhandel, Medienauswahl, E-Medien, Erwerbsrecht, Institutionen und Gremien, Publikationsformen und Verlagswesen.